

Der Mittellandkanal

Nach dem Genuss eines reichhaltigen Frühstücksbuffets im Bürgerhaus in Stemmen, hielt Bernd Ellerbrock einen Vortrag über Planung und Bau des Mittellandkanals.



Das ist Begeisterung pur. Herr Ellerbrock informiert die anwesenden LandFrauen aus Seelze umfassend über die Planung und den Ablauf des Bauprojektes „Mittellandkanal“. 325,3 Kilometer ist er lang, eine künstliche Wasserstraße, gespeist durch das in Talsperren aufgestaute Wasser der Werra.



Von der Planung 1856 bis zum ersten Spatenstich dauerte es fast 50 Jahre. Der Bau bzw. Ausbau des Mittellandkanals begann 1906 und dauert bis heute an. Ein weiterer Ausbau ist in Planung. Wir wissen nun, was Haupt- und Stichkanal bedeuten und wurden über die Bedeutung von Schleuse und Schiffshebewerk aufgeklärt.



Auch geschichtlich hatte Herr Ellerbrock einiges zur Entstehung des Mittellandkanals zu erzählen. Von ostelbischen Großagrariern, die den Bau verhindern wollten, weil sie befürchteten, mit westlichen billigeren Produkten konfrontiert zu werden. Vom Reichsarbeiterdienst, der die Moorniederungen entwässerte und vom Schlepplmonopol wurde berichtet.



Damals war es erstrebenswert, den Mittellandkanal und Straßen als schnellst- und bestmögliche Verkehrswege vor der Tür zu haben, heute schließen sich Menschen zu Bürgerinitiativen zusammen, um den Bau bzw. Ausbau von Verkehrswegen jeglicher Art zu verhindern. So verändern sich im Laufe der Zeit die Befindlichkeiten. Was erst als Fortschritt und Arbeitserleichterung gefeiert wurde, ist unter heutigen Gesichtspunkten nicht mehr erstrebenswert. Umwelt-, Natur- und Gesundheitsschutz stehen mehr im Vordergrund, als noch vor 150 Jahren.

Der Mittellandkanal ist ein technisches Meisterwerk und wird heute vielerorts als Naherholungsgebiet für Fahrradtouren genutzt.



Die LandFrauen erfuhren an diesem Sonnabend viel Wissenswertes über die nähere und weitere Umgebung Niedersachsens. Bei so viel Hintergrundwissen, bekommt man Lust auf eine Fahrradtour am Kanal entlang 😊. Wie sagte Goethe schon: „*Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.*“

